

Grammatik des modernen Chinesisch

现代汉语语法

Neubearbeitung: Gregor Kneussel

VERLAG FÜR FREMDSPRACHIGE LITERATUR

现代汉语语法
Grammatik des modernen Chinesisch

Neubearbeitung: Gregor Kneussel

VERLAG FÜR FREMDSPRACHIGE LITERATUR · BEIJING

图书在版编目 (CIP) 数据

现代汉语语法 / Gregor Kneussel (高明) 编译。—北京: 外文出版社, 2005
ISBN 978-7-119-04262-6

I. 现… II. 高… III. 汉语 — 语法 — 对外汉语教学 — 教材 — 德、汉
IV. H195.4

中国版本图书馆 CIP 数据核字 (2005) 第 112969 号

编 译: Gregor Kneussel (高明)

审 定: 戴世峰

责任编辑: 唐晓青

封面设计: 唐少文

印刷监制: 冯 浩

现代汉语语法

*

© 外文出版社

外文出版社出版

(中国北京百万庄大街 24 号)

邮政编码 100037

外文出版社网址: <http://www.flp.com.cn>

外文出版社电子邮件地址: info@flp.com.cn

sales@flp.com.cn

外文印刷厂印刷

中国国际图书贸易总公司发行

(中国北京车公庄西路 35 号)

北京邮政信箱第 399 号 邮政编码 100044

2007 年第一版第二次印刷

(德汉)

ISBN 978-7-119-04262-6

06000 (平)

Erste Auflage 2005
Erster Nachdruck 2007

Neubearbeitung: Gregor Kneussel
Lektorat: Dai Shifeng
Redaktion: Tang Xiaoqing
Layout: Tang Shaowen

ISBN: 978-7-119-04262-6
Alle Rechte vorbehalten
Copyright © 2005 Verlag für fremdsprachige Literatur
Baiwanzhuang Dajie 24, 100037 Beijing, China

Internationaler Vertrieb:
Chinesische Internationale Buchhandelsgesellschaft
Chegongzhuang Xilu, 100044 Beijing, China

Vertrieb für Europa:
China Book Trading GmbH
Max-Planck-Straße 6a, 63322 Rödermark, Deutschland

Druck und Verlag in der Volksrepublik China

Inhalt

Einleitung	1
Überblick über das moderne Chinesisch	1
Sprachwissenschaftliche Forschung in China	4
Das Substantiv	6
Einteilung und Besonderheiten der Substantive	6
Syntaktische Funktion der Substantive	11
Das Zählwort	15
Substantiv-Zählwörter	15
Verbale Zählwörter	26
Das Zahlwort	30
Kardinalzahlen	30
Besondere Zahlwörter	34
Ordinalzahlen	35
Bruchzahlen und Prozent	37
Vervielfältigung	37
Annäherung	37
„Wie viel?“	39
Unbestimmte Zahlen	40
Das Pronomen	41
Personalpronomen	41
Demonstrativpronomen	48
Interrogativpronomen	54
Besondere Verwendung von Interrogativpronomen	58
Das Verb	61
Einteilung	61
Morphologie und Funktion	61
Drei besondere Verben	68
Das Hilfsverb	72
Grammatische Funktion der Hilfsverben	72
Bedeutung der wichtigsten Hilfsverben	74

Das Adjektiv	85
Eigenschaftsadjektive.....	85
Zustandsadjektive.....	91
Nicht-prädikative Adjektive	95
Das Adverb.....	98
Syntaktische Funktion der Adverbien	98
Besonderheiten der Adverbien	99
Einteilung der Adverbien	101
Die Präposition.....	123
Syntaktische Funktion der Präpositionen	123
Besonderheiten der Präpositionen	124
Klassifikation der Präpositionen	127
Die Konjunktion	136
Syntaktische Funktion der Konjunktionen	136
Klassifikation der Konjunktionen	137
Die Partikel	153
Strukturpartikeln.....	153
Aspektsuffixe	163
Modalpartikeln	173
Weitere Partikeln	182
Die Interjektion	185
Phrasen und ihre Funktion im Satz	190
Phrasen	190
Satzteile	193
Das Komplement.....	206
Das Modalkomplement	206
Das Komplement des Resultats.....	208
Das Komplement der Richtung	218
Das Komplement des Grades	227
Das Komplement der Zeitdauer	228
Das Komplement des verbalen Zählworts.....	230
Das Prädikat	233
Der Satz mit Substantiv-Prädikat	233
Andere Satztypen mit nominalem Prädikat.....	235

Der Satz mit Verb-Prädikat.....	237
Der Satz mit Adjektiv-Prädikat	239
Der Satz mit Subjekt-Prädikat-Phrase.....	242
Der Satz mit aufeinander folgenden verbalen Phrasen.....	246
Der Satz mit Doppelfunktionswort.....	248
Der faktitive Satz und der Passiv-Satz	252
Der faktitive Satz – die <i>bǎ</i> 把-Konstruktion	252
Das Passiv – die <i>bèi</i> 被-Konstruktion	256
Der unpersönliche Satz, der Satz mit einem einzigen Wort und der elliptische Satz	259
Der unpersönliche Satz.....	259
Der elliptische Satz.....	260
Der Satz mit einem einzigen Wort.....	261
Ausrufesatz, Aufforderungssatz und Fragesatz	263
Der Ausrufesatz.....	263
Der Aufforderungssatz	263
Der Fragesatz	266
Der zusammengesetzte Satz.....	268
Besonderheiten des zusammengesetzten Satzes.....	268
Die Satzreihe	269
Das Satzgefüge.....	271
Andere besondere Satztypen.....	274

Einleitung

Bevor wir die Grammatik des modernen Chinesisch behandeln, möchten wir eine kurze Einführung in das moderne Chinesisch geben. Dann werden wir die allgemeinen Besonderheiten dieser Sprache behandeln. Zuletzt werden wir kurz auf die Entwicklung der chinesischen Sprachwissenschaft zurückblicken.

Überblick über das moderne Chinesisch

Das moderne Chinesisch als gemeinsame Sprache der Han-Nationalität in der Gegenwart

Das moderne Chinesisch (*xiàndài Hànyǔ* 现代汉语) hat sich allmählich auf der Grundlage des vormodernen Chinesisch (*jìndài Hànyǔ* 近代汉语) herausgebildet. Seit der Song- (960–1279) und der Yuan-Dynastie (1206–1368) entwickelte sich das vormoderne Chinesisch in zwei Hauptrichtungen: Einerseits entstand Belletristik in einer schriftlichen Form der gesprochenen Sprache (*báihuà* 白话), andererseits verbreitete sich die nordchinesische Beamtensprache (Mandarin-Chinesisch, *guānhuà* 官话) in ganz China.

Literarische Werke wie die großen Romane „Die Räuber vom Liangshan-Moor“ (*Shuǐhǔzhuàn* 水浒传) und „Der Traum der roten Kammer“ (*Hónglóumèng* 红楼梦) waren Hauptwerke der Baihua-Literatur. Obwohl sie in nordchinesischer Umgangssprache verfasst waren, fanden diese Werke nicht nur im Norden Verbreitung, sondern wurden im ganzen Land gelesen, was dazu beitrug, dass Menschen in anderen Gebieten die Umgangssprache des Nordens kennen lernten und sogar ebenfalls in dieser Sprache schreiben. Außerdem war Beijing die Hauptstadt mehrerer Dynastien, so dass die nördliche Umgangssprache in Beamtenkreisen zum üblichen Kommunikationsmittel wurde und sich dann in verschiedenen gesellschaftlichen Kreisen verbreitete. Die Herausbildung des modernen Chinesisch wurde ferner infolge der Baihua-Bewegung und der Bewegung des 4. Mai von 1919 sowie durch das Erscheinen verschiedener ausgezeichnete Werke in Baihua stark beschleunigt. So entstand vor dem Hintergrund der sozialen Veränderungen allmählich das moderne Hochchinesisch, *Pǔtōnghuà* 普通话,

mit der Aussprache des Beijing-Dialekts als Standard und auf Grundlage der Grammatik des Dialekts von Beijing und hervorragender literarischer Werke in Baihua. Putonghua ist also aus den politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Verhältnissen des Landes hervorgegangen. Da Beijing seit 800 Jahren das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Chinas bildet, ist das phonetische System des Beijing-Dialekts zur Richtschnur für die gemeinsame Sprache aller Nationalitäten geworden, zumal es nicht sehr komplex ist.

Das moderne Chinesisch gehört zu den am meisten gesprochenen Sprachen der Welt. Neben der Han-Nationalität wird es von den meisten Angehörigen nationaler Minderheiten in China und von vielen Auslandschinesen gesprochen und ist offizielle Sprache internationaler Organisationen.

Dialekte des modernen Chinesisch

Die chinesischen Dialekte lassen sich in sieben Gruppen einteilen: nordchinesische Dialekte sowie den Wu-, Gan-, Xiang-, Min-, Yue- und Kejia-Dialekt (Hakka). Rund siebzig Prozent der chinesischen Bevölkerung sprechen nordchinesische Dialekte. Die Wu-Dialekte werden u. a. in Shanghai, Suzhou und Wenzhou gesprochen, die Min-Dialekte in den Provinzen Fujian und Taiwan, die Yue-Dialekte in der Provinz Guangzhou und in Hongkong. In der Aussprache weisen diese Dialekte große Unterschiede auf, sie sind untereinander unverständlich; in Grammatik und Wortschatz unterscheiden sie sich weniger. Mit der Entwicklung von Politik, Wirtschaft und Kultur sowie unter dem Einfluss des Bildungswesens und der Massenmedien übt Putonghua als gemeinsame Sprache einen immer größeren Einfluss aus.

Phonetik und Schrift des modernen Chinesisch

Das phonetische System des modernen Chinesisch ist einfach und regelmäßig. Es besteht aus 22 Silbenanlauten und 38 Silbenauslauten. Es handelt sich um eine Tonsprache, d. h. Tonhöhe und -verlauf bei der Aussprache jeder Silbe sind bedeutungsunterscheidend. Putonghua hat vier Töne – *yīnpíng* 阴平 (erster Ton, hoch und eben), *yángpíng* 阳平 (zweiter Ton, hoch und steigend), *shǎngshēng* 上声 (dritter Ton, tief fallend und dann steigend) und *qùshēng* 去声 (fallend) – sowie Silben ohne Ton (*qīngshēng* 轻声 „leichter Ton“).

mā 妈 Mama

má 麻 Hanf

mǎ 马 Pferd

mà 骂 schimpfen

Aus An- und Auslauten werden über 400 Silben gebildet, in Kombination mit den verschiedenen Tönen entstehen etwa 1 300 verschiedene Sprachsilben.

Jede Silbe wird mit einem eigenen Schriftzeichen geschrieben; für viele Silben, die gleich gesprochen werden, jedoch unterschiedliche Bedeutungen haben, gibt es verschiedene Zeichen. Manchmal kann eine einzige Silbe mit Dutzenden verschiedenen Zeichen geschrieben werden. In der modernen chinesischen Schriftsprache werden etwa 5 000 Schriftzeichen verwendet.¹ Um beispielsweise eine Zeitung lesen zu können, muss man rund 3 000 Schriftzeichen beherrschen. Im klassischen Chinesisch sind fast alle Wörter einsilbig, d. h. jedem Wort entspricht eine Silbe und ein Schriftzeichen; im modernen Chinesisch gibt es viele einsilbige Wörter, die meisten sind jedoch zweisilbig und es gibt auch Wörter mit drei oder mehr Silben.

Besonderheiten des modernen Chinesisch

Das Chinesische weist einige Besonderheiten gegenüber den europäischen Sprachen auf. Es gibt kaum Morphologie, d. h. die Wörter ändern ihre äußere Gestalt nicht wie im Deutschen durch Konjugation und Deklination; grammatische Zusammenhänge werden durch die Satzstellung und durch grammatische Hilfswörter (*xūcí* 虚词) ausgedrückt.

Nǐ kàn zhè běn shū ma? 你看这本书吗? Liest du dieses Buch?

Nǐ kànguò zhè běn shū ma? 你看过这本书吗? Hast du dieses Buch schon gelesen?

Nǐ kànguò zhè běn shū ba! 你看过这本书吧! Dieses Buch hast du doch schon gelesen!

¹ Das *Shuō wén jiě zì* 说文解字, ein Wörterbuch aus dem Jahre 100 u. Z., enthält 9 353 verschiedene Schriftzeichen (1 163 Varianten nicht mitgezählt); das *Kāngxī zìdiǎn* 康熙字典 aus dem Jahr 1716 enthält 40 545 verschiedene Schriftzeichen und das *Zhōnghuá zìhǎi* 中华字海 aus dem Jahr 1994 enthält rund 87 000 verschiedene Schriftzeichen und Varianten.

Chinesisch ist eine Klassifikatorsprache, d. h. zwischen Zahlwörtern und Substantiven muss jeweils ein bestimmtes Zählwort (Klassifikator) gesetzt werden.

sān běn shū 三本书 drei Bücher

sān zhāng zhuōzi 三张桌子 drei Tische

sān bǎ yǐzi 三把椅子 drei Stühle

Die Unterscheidung verschiedener Wortarten – z. B. zwischen Verb und Adjektiv, Verb und Präposition – ist nicht ganz einfach und die Übergänge zwischen den Wortarten erscheinen häufig fließend, da ein und dasselbe Wort häufig in verschiedenen Funktionen im Satz auftreten kann.

Eine weitere Besonderheit des Chinesischen ist es, dass das grammatische Subjekt nicht unbedingt der Handlungsträger eines Satzes sein muss, viele Sätze sind nach dem Muster Thema – Satzaussage konstruiert.

Zhè guā chīzhe hěn tián. 这瓜吃着很甜。Diese Melone schmeckt sehr süß. (wörtlich: „Diese Melone essen sehr süß.“)

Sprachwissenschaftliche Forschung in China

Schon im alten China gab es sprachwissenschaftliche Forschung als Hilfswissenschaft zum Verständnis der kanonischen Klassiker der Geschichte, Philosophie und schönen Literatur. Das erste etymologische Lexikon chinesischer Zeichen, das *Shuō wén jiě zì* 说文解字 aus der Östlichen Han-Dynastie (25–220) ist eines der wichtigsten sprachwissenschaftlichen Werke des chinesischen Altertums. Die Schriftzeichen sind darin nach Radikalen (Grundzeichen bzw. Zeichenkomponenten) geordnet, mit einfachen Erklärungen versehen, und die Aussprache jedes Zeichens ist jeweils mit einem Zeichen angegeben, das genauso ausgesprochen wird.

Im 19. Jahrhundert entstand die erste systematische chinesische Grammatik, *Mǎ shì wén tōng* 马氏文通. Nach der Bewegung des 4. Mai im Jahr 1919 erschienen mit der Baihua-Bewegung viele Werke über die Grammatik des modernen Chinesisch. 1924 erschien die „Neu verfasste Grammatik der Nationalsprache“ (*Xīnzhù guóyǔ wénfǎ* 新著国语文法) von Lí Jīnxī 黎锦熙 (1889–1978), die als erste Grammatik des modernen Chinesisch großen Einfluss ausübte. Anfang der vierziger Jahre des zwanzigsten Jahrhunderts erschien der „Abriss der chinesischen Grammatik“ (*Zhōngguó wénfǎ yàoliè* 中国文法要略) von Lǚ Shūxiāng 吕叔湘

(1904–1998) sowie die „Moderne chinesische Grammatik“ (*Zhōngguó xiàndài yǔfǎ* 中国现代语法) und die „Chinesische Grammatiktheorie“ (*Zhōngguó yǔfǎ lǐlùn* 中国语法理论) von Wáng Lì 王力 (1900–1986). Ein sehr einflussreiches Werk war und ist „A Grammar of Spoken Chinese“ von Yuen Ren Chao (Zhào Yuánrèn 赵元任, 1892–1982) aus dem Jahr 1968; diese Grammatik wurde von Lü Shuxiang ins Chinesische übersetzt. Besonders seit den achtziger Jahren werden in China neue Theorien der Sprachwissenschaft erforscht und angewandt.

Das Substantiv

Wie in anderen Sprachen bilden die Substantive auch im Chinesischen eine große Wortgruppe, und zwar eine sehr offene, da mit der Entwicklung von Gesellschaft und Wissenschaft ständig neue Substantive entstehen können.

Substantive können als Subjekt, Objekt oder Attribut dienen und durch Zahl- und Zählwörter bestimmt werden. Eine kleine Gruppe von Substantiven ist morphologisch gekennzeichnet, d. h. an der Wortform durch Präfixe oder Suffixe erkennbar.

Einteilung und Besonderheiten der Substantive

Präfixe und Suffixe

Substantive mit Präfixen (*ā-* 阿, *lǎo-* 老 etc.) sind relativ selten:

āyí 阿姨 „Tante“, *āgē* 阿哥 „großer Bruder“, *lǎoshǔ* 老鼠 „Maus“, *Lǎo Wáng* 老王 „alter Wang“, *lǎosān* 老三 „drittältester Sohn (oder Bruder)“

Substantive mit Suffixen (*-tōu* 头, *-r* 儿, *-zi* 子, *-zhě* 者, *-yuán* 员, *-jiā* 家, *-rén* 人, *-shì* 士, *-shī* 师, *-xué* 学, *-xìng* 性, *-dù* 度, *-fǎ* 法) sind häufiger und bezeichnen:

– Personen oder konkrete Gegenstände:

mùtóu 木头 „Holz“, *shítóu* 石头 „Stein“, *zhuāntóu* 砖头 „Ziegelstein“, *huà* 画儿 „Bild“, *pánr* 盘儿 „Teller“, *bāor* 包儿 „Paket“, *zhuōzi* 桌子 „Tisch“, *màozi* 帽子 „Hut“, *bízi* 鼻子 „Nase“, *xuézhě* 学者 „Gelehrter“, *jìzhě* 记者 „Journalist“, *xiāofèizhě* 消费者 „Konsument“, *xuéyuán* 学员 „Seminarteilnehmer“, *shāngyuán* 伤员 „Verwundeter“, *dǎzìyuán* 打字员 „Schreibkraft“, *zhuānjiā* 专家 „Experte“, *yīxuéjiā* 医学家 „Mediziner“, *yìshùjiā* 艺术家 „Künstler“, *gōngrén* 工人 „Arbeiter“, *shāngrén* 商人 „Geschäftsmann“, *Déguórén* 德国人 „Deutscher“, *nǚshì* 女士 „Dame“, *bóshì* 博士 „Doktor“, *zhàn-*

shì 战士 „Kämpfer“, jiàoshī 教师 „Lehrer“, yàojìshī 药剂师 „Pharmazeut“,
gōngchéngshī 工程师 „Ingenieur“

– Abstrakte Dinge:

wénxué 文学 „Literatur“, shēngwùxué 生物学 „Biologie“, yīxué 医学 „Medi-
zin“, kēxuéxìng 科学性 „Wissenschaftlichkeit“, guīlǜxìng 规律性 „Gesetzmä-
ßigkeit“, yìshùxìng 艺术性 „künstlerische Qualität“, yìngdù 硬度 „Härte“, sùdù
速度 „Geschwindigkeit“, wēndù 温度 „Temperatur“, yòngfǎ 用法 „Gebrauch“,
shuōfǎ 说法 „Ausdrucksweise“, kànfǎ 看法 „Ansicht“

Aus Adjektiven mit gegensätzlicher Bedeutung können abstrakte Substantive ge-
bildet werden: dàxiǎo 大小 „Größe“, chángduǎn 长短 „Länge“, shēnqiǎn 深
浅 „Tiefe“

Das Pluralsuffix *-men* 们

Unter Umständen können Substantive, die Personen bezeichnen, das Pluralsuffix
-men 们 annehmen:

péngyǒumen 朋友们 Freunde

lǎoshīmen 老师们 Lehrer

nǚshìmen, xiānshēngmen 女士们, 先生们 meine Damen und Herren

Vorsicht: Dieses Suffix wird nicht so verwendet wie der Plural im Deutschen! Der
Plural von Substantiven wird im Chinesischen nicht besonders gekennzeichnet,
insbesondere wenn eine Zahlen- oder Mengenangabe verwendet wird, kann *-men*
们 nicht verwendet werden:

Hěn duō rén lái le. 很多人来了。Es sind viele Leute gekommen.

Zhèlǐ yǒu wǔshí gè yǎnyuán. 这里有五十个演员。Hier sind fünfzig
Schauspieler.

Xuéshēng dōu lái le. 学生都来了。Alle Studenten sind gekommen.

Außerdem ist das Suffix *-men* 们 auf Personen beschränkt. Eine Ausnahme bil-
det das Pronomen *tāmen* 它们 für Dinge, das allerdings relativ selten verwendet
wird.

Substantive der Zeit und Positionswörter

Substantive der Zeit

Die Substantive der Zeit können im Gegensatz zu anderen Substantiven auch selbstständig vor dem Verb als Adverbialbestimmung dienen.

<i>yǐqián</i>	以前	früher	<i>shàngwǔ</i>	上午	Vormittag
<i>xiànzài</i>	现在	jetzt	<i>zhōngwǔ</i>	中午	Mittag
<i>yǐhòu</i>	以后	später	<i>xiàwǔ</i>	下午	Nachmittag
<i>qiántiān</i>	前天	vorgestern	<i>qiánnián</i>	前年	vorletztes Jahr
<i>zuótiān</i>	昨天	gestern	<i>qùnián</i>	去年	letztes Jahr
<i>jīntiān</i>	今天	heute	<i>jīnnián</i>	今年	dieses Jahr
<i>míngtiān</i>	明天	morgen	<i>míngnián</i>	明年	nächstes Jahr
<i>hòutiān</i>	后天	übermorgen	<i>hòunián</i>	后年	übernächstes Jahr

Wochen- und Monatsangaben werden nach folgendem Muster zusammengesetzt:

shàng gè xīngqī 上个星期 letzte Woche

shàng gè yuè 上个月 letzten Monat

shàngshàng gè yuè 上上个月 vorvorigen Monat

zhè gè yuè 这个月 diesen Monat

xià gè yuè 下个月 nächsten Monat

xiàxià gè yuè 下下个月 übernächsten Monat

Positionswörter

Positionswörter sind Substantive und lassen sich in zwei Gruppen einteilen – einfache und zusammengesetzte Positionswörter.

einfache	zusammengesetzte		
	-bian 边	-tou 头	yǐ- 以
shàng 上 oben	shàngbian 上边	shàngtou 上头	yǐshàng 以上
xià 下 unten	xiàbian 下边	xiàtou 下头	yǐxià 以下
qián 前 vorne	qiánbian 前边	qiántou 前头	yǐqián 以前
hòu 后 hinten	hòubian 后边	hòutou 后头	yǐhòu 以后
zuǒ 左 links	zuǒbian 左边		
yòu 右 rechts	yòubian 右边		
lǐ/li 里 innen	lǐbian 里边	lǐtou 里头	
wài 外 außen	wàibian 外边	wàitou 外头	yǐwài 以外
nèi 内 innen			yǐnèi 以内
páng 旁 neben	pángbiān 旁边		
dōng 东 Osten	dōngbian 东边		yǐdōng 以东
nán 南 Süden	nánbian 南边		yǐnán 以南
xī 西 Westen	xībian 西边		yǐxī 以西
běi 北 Norden	běibian 北边		yǐběi 以北

Außerdem: *dìxià* 底下 „unten“, *zhōng* 中 und *zhōngjiān* 中间 „Mitte“, *shàng-xià* 上下 „oben und unten“, *qián-hòu* 前后 „vor und hinter“, *zuǒ-yòu* 左右 „links und rechts“, *dāngzhōng* 当中 „inmitten“, *nèi-wài* 内外 „innen und außen“, und zusammengesetzte Himmelsrichtungen: *dōngnán* 东南 „Südosten“, *dōngběi / Dōngběi* 东北 „Nordosten, Nordostchina“, *xīnán* 西南 „Südwesten“, *xīběi* 西北 „Nordwesten“

In allen zusammengesetzten Positionswörtern kann man *-bian* 边 auch durch *-miàn* 面 ersetzen, mit Ausnahme von *pángbiān* 旁边.

Positionswörter können selbstständig als Adverbialbestimmung verwendet werden. Sie können zur Ortsangabe auch einem Substantiv nachgestellt werden:

chéngshì dōngbian 城市东边 östlich der Stadt

wūzi lītou 屋子里头 im Zimmer

Einfache Positionswörter können nicht als Adverbialbestimmung dienen, sondern nur einem Substantiv nachgestellt werden:

wūzi li 屋子里 im Zimmer

zhuōzi shàng 桌子上 auf dem Tisch

chuāng qián 窗前 vor dem Fenster

wū hòu 屋后 hinter dem Haus

chéng dōng 城东 östlich der Stadt

Achtung: Das Positionswort *li* 里 bzw. *libian* 里边 kann nicht mit geographischen Namen verwendet werden:

Tāmen zài Zhōngguó xuéxí. 他们在中国学习。Sie studieren in China.

Shànghǎi yǒu hěnduō dà gōngchǎng. 上海有很多大工厂。In Shanghai gibt es viele Fabriken.

(Man kann nicht sagen *zài Zhōngguó libian 在中国里边 oder *Shànghǎi li 上海里 etc.)²

Nach Substantiven, die Gebäude oder Institutionen bezeichnen, kann *lǐ(bian)* 里 (边) weggelassen werden. Es wird nur verwendet, wenn besonders betont werden soll, dass die Handlung z. B. in einem Gebäude und nicht im Freien stattfindet:

Wǒmen zài gōngchǎng (libian) gōngzuò. 我们在工厂 (里边) 工作。
Wir arbeiten in der Fabrikhalle.

Wǒ zài diànyǐngyuàn (libian) yùjiànle tā. 我在电影院 (里边) 遇见了他。
Ich habe ihn im Kino getroffen.

Die Formen mit *yǐ*- 以 werden vor allem in der Schriftsprache verwendet. Sie werden einem Substantiv nachgestellt:

Běijīng yǐnán 北京以南 südlich von Beijing

² Ungrammatische Beispiele sind mit einem Stern (*) gekennzeichnet.